

Themen des Lehrgangs

Der Lehrgang dauert acht Tage – jeder Tag ist einem eigenen Themenbereich gewidmet. Die Themenabfolge kann variieren und von der unten beschriebenen Abfolge abweichen.

Palliative Care

- Informationen zum Aufbau des Lehrganges und über Praxiseinsätze sowie Erfahrungsberichte
- Sich über das eigene Verständnis von Gesundheit, Krankheit, Sterben und Tod bewusst werden
- Grundverständnis zu Palliative Care
- Einführung in die Sterbebegleitung
- Persönliche Trauer wahrnehmen und Trauerstrategien entwickeln

Kommunikation

- Wichtige Grundlagen der Kommunikation kennenlernen
- Auseinandersetzung mit verbaler und nonverbaler Kommunikation
- Die Bedeutung von Wahrnehmung, Beobachten und Interpretation verstehen
- Mit Nähe und Distanz umgehen
- Sprache und Sensibilität des Sterbens verstehen
- Ablauf eines Gesprächs

Körperliches Wohlbefinden

- Symptome und ihre Bedeutung verstehen
- Einfache Möglichkeiten zur Schmerzlinderung kennen
- Sich der eigenen Rolle als aktive Begleitperson bewusst werden

Trauer

- Trauer(phänomene) von betreuten Menschen und ihren Angehörigen erkennen
- Kulturelle, spirituelle Aspekte kennen
- Sich mit Angst, Wut, Traurigkeit, Hoffnungslosigkeit und Ohnmacht auseinandersetzen
- Kraftquellen, Kraft schöpfen, Rituale entwickeln

Soziale Beziehungen

- Die Bedeutung sozialer Beziehungen im Umgang mit Schwerkranken und Sterbenden erkennen
- Bedeutung des runden Tisches in der Palliative Care kennen
- Sich der eigenen Rolle als Begleiterin bewusst werden und eigene Grenzen kennen
- Individuelle und kulturelle Aspekte reflektieren

Sinnsuche

- Sich mit ethischen und religiösen Fragen auseinandersetzen
- Die eigene ethische, religiöse oder spirituelle Haltung sowie kulturelle Prägungen erkennen
- Sich mit Abschied und Trauer auseinandersetzen
- Reflexion der eigenen Prägungen, Werte und Normen
- Trauerrituale entwickeln

Zusammenarbeit

- Kommunizieren in der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige in Institutionen oder im familiären Umfeld: ambulante versus stationäre Begleitung
- Sich mit eigenen Möglichkeiten und Grenzen des Freiwilligeneinsatzes vor Ort auseinandersetzen

Rechtliches und Lernprozesse

- Rechtliche Grundlagen der Palliative Care kennen
- Sich mit ethischen Aspekten und verschiedenen Patientenverfügungen auseinandersetzen
- Aktive und passive Sterbehilfe
- Erfahrungsbericht der Praxiseinsätze reflektieren
- Blick in die Zukunft, eigene Ziele formulieren

Kostenloser Zusatztag

Besuch des Bestattungsinstituts Aurora

Der Lehrgang entspricht dem Ausbildungsniveau A1 von Palliative Care: für Personen, die gelegentlich in ihrem Berufsalltag mit chronisch kranken Menschen oder mit akuten Situationen am Lebensende konfrontiert sind.

Leitung: Erfahrene Pflegefachpersonen, ausgebildet in Erwachsenenbildung